Datenschutzhinweis des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen und Psychologen, Sektion Studierende

Diese Hinweise informieren Sie über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch den Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen, Sektion Studierende (ab hier: „BDP-S“) und die Ihnen zustehenden Rechte nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Studierende im BDP
c/o BGST (kommissarisch)
Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin
Tel. 030-20 91 66 612
Fax 030-20 91 66 77 612
E-Mail: datenschutz[at]bdp-verband.de

Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter des BDP
Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin
Deutschland
E-Mail: datenschutz[at]bdp-verband.de

Rechtsgrundlage, Inhalt und Zweck der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes.

Sind die bei Ihnen erhobenen Daten zur Ausrichtung einer Veranstaltung oder der Bearbeitung eines Vorganges zwingend notwendig, so handelt es sich bei der Erhebung um ein berechtigtes Interesse, gemäß Art. 6, Abs. 1, lit. f, DSGVO, unsererseits. Diese Rechtsgrundlage kann auch bestehen, wen die Datenverarbeitung notwendig ist, um die berechtigten Interessen eines Dritten zu wahren und die Verarbeitung Ihre berechtigten Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen.
Findet die Datenerhebung aufgrund eines zwischen Ihnen und dem BDP-S geschlossenen Vertrages, oder dessen notwendige Vorbereitung, statt, so bildet dies gemäß Art. 6, Abs. 1, lit. b, DSGVO, die Rechtsgrundlage.
Werden Daten im Rahmen einer Veranstaltung erhoben, welche in den rechtlichen Aufgabenbereich des BDP-S gemäß §65, Abs. 2, LHG, fällt, bilden Art. 6, Abs. 1, lit. c oder e, DSGVO, die Rechtsgrundlage der Datenerhebung. In diesen Fällen ist die Bereitstellung der personenbezogenen Daten rechtlich oder gesetzlich vorgeschrieben und kann nicht verweigert werden.
Sollte die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich sein, um Ihre lebenswichtige Interessen, oder die einer anderen, natürlichen Personen zu schützen, bildet Art. 6, Abs. 1, lit. d., die Rechtsgrundlage.
Haben Sie Ihre Einwilligung in die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegeben, bildet Art. 6, Abs. 1, lit. a, DSGVO, die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung.

Dauer der Datenspeicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden nach spätestens 30 Tagen gelöscht, sofern sie für die Zwecke, zu welchen sie erhoben wurden, nicht mehr erforderlich sind und dem keine Aufbewahrungspflicht gemäß Steuer- oder Handelsrecht oder einer sonstiges gesetzlichen Verpflichtung entgegensteht.
Die steuer- oder handelsrechtliche Aufbewahrungsfristen betragen 7 oder 10 Jahre.
Zudem kann es vorkommen, dass wir Ihre Daten für eine längere Zeit aufbewahren, wenn Sie Ansprüche gegen uns geltend machen oder wir gegen Sie (die gesetzliche Verjährungsfrist beträgt hierbei 3 bis 30 Jahre).

Bildmaterial

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an. Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website und auch in Social Media Kanälen veröffentlicht. Sollten Sie mit der Aufnahme von Fotos während der Veranstaltung, auf denen Sie ganz oder teilweise zu erkennen sind, sowie der Veröffentlichung dieser, nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte während der Veranstaltung mit, anderenfalls gehen wir von Ihrer Zustimmung zur Veröffentlichung dieses Bildmateriales aus. Sollten Sie im Nachhinein der Zustimmung zur Veröffentlichung widerrufen, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail an datenschutz[at]bdp-verband.de, wir löschen in dem Falle das Bildmaterial von unseren Kanälen.

Betroffenenrechte

Sie können unter der Adresse des Datenschutzbeauftragten Auskunft über die zu Ihnen gespeicherten Daten verlangen. Sie haben zudem das Recht auf Berichtigung und Vervollständigung Ihrer Daten.
Sie können die Löschung Ihrer Daten verlangen, sofern Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung widerrufen. Im Falle des Widerrufs der zwingend notwendigen Daten bedingt dies die Kündigung des eingegangenen Vertragsverhältnisses. Etwaige Forderungen von uns gegen Sie bleiben hiervon unberührt.
Der Widerruf freiwillig zur Verfügung gestellter Daten ist jederzeit und ohne Auswirkungen auf das bestehende Vertragsverhältnis möglich.
Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.
Ein Einspruch in auf Grundlage von Art. 6, Abs. 1, lit. c-e, DSGVO, erhobenen Daten ist allgemein nicht möglich und bedarf in jedem Fall einer Einzelfallentscheidung, in welcher Ihre lebenswichtigen Interessen und Grundrechte und Grundfreiheiten gegen die Zwecke der Datenerhebung geprüft werden müssen.

Beschwerderecht

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.
Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.